VEREINSBLATT

Samtgemeinden Zeven, Sittensen, Selsingen, Tarmstedt

☎ Redaktion: (04281) 945-700 · Anzeigen: 945-945 · Trägerauflage: 24.579

21. August 2013 · 37. Jahrgang · Nr. 34 · H 46967

KLOSTERPARK OPEN AIR
Harsefeld
Michy Reincke
Alexander Knappe
Planet Emily
Sa. 24. August
Infos: Stadtmarketing Harsefeld Tel.: 04164 887-135
www.klosterpark-open-air.de

London – Edinburgh – London: 1400 Kilometer in fünf Tagen

Bernd Kaminski radelt mit beim Ultra-Event des „Audax UK" in Großbritannien

Zeven/Edingburgh (Vb/sb). Großbritannien hat viele schöne Landstriche zu bieten. Bernd Kaminski vom Zevener Fahrradverein erkundete einige der schönsten davon auf eher ungewöhnliche Weise: Und zwar im Rahmen eines Radmarathons Ende Juli. Mit 999 anderen Radfahrern aus 33 Ländern legte er in fünf Tagen eine Strecke von 1400 Kilometern zurück.

Im Schottischen Hochland führte die Langstrecke des „Audax UK" durch atemberaubende Landschaften. Foto: Privat

Von London sollte es einmal nach Edinburgh und wieder zurück gehen. Selbstständigkeit, Kameradschaft und die Gastfreundschaft zahlreicher Menschen an den insgesamt 19 Kontrollstellen unterwegs, waren die Dinge, auf die sich die Fahrer bei ihrer gewaltigen Aufgabe verlassen mussten. Denn Begleitfahrzeuge waren ausdrücklich nicht zugelassen.

Am Tag vor dem Start musste sich Bernd Kaminski mit seinem Rennrad zur Akkreditierung nach Loughton begeben. Dabei kam es in seinem Hotel zu einem Eklat, wie er berichtet. Das speziell hergerichtete Langstreckenrad war spurlos verschwunden. Es wurde selbst vom Hotelpersonal gestohlen geglaubt und konnte erst nach über fünf Stunden in einem sonst ungenutzten Lagerraum wiederentdeckt werden.

Bernd Kaminski war einer von 62 ausgewählten Radlern, die bereits morgens um 6 Uhr im Rahmen eines Prologs auf „The Mall" unmittelbar vor dem Buckingham Palast starten durften. Diese 20 Kilometer lange Einführungstour verlief entlang der schönsten Sehenswürdigkeiten Londons zum eigentlichen Start-/Zielbereich.

Am Start-/Zielort in Loughton starteten im Viertelstundentakt blockweise große Gruppen von Radfahrern, die sich auf der Ultra-Distanz von 1400 Kilometern immer wieder teilten und neu zusammenfanden, oder auch bewusst einzeln unterwegs waren. Bernd Kaminski hatte seinen regulären Start um 9 Uhr. Auf der von Anfang an hügeligen Strecke überquerte er noch am ersten Abend die ehemals längste Hängebrücke der Welt über den Humber, auf deren Mitte er bei Wind und Regen eine Kettenpanne erlitt. Nach Eigenreparatur mittels Nieter und Kettenschlössern erreichte er für ein kurzes Nachtlager die Schulturnhalle von Pocklington. Auch nach Erneuerung der Rennradkette am nächsten Morgen bestanden weiterhin gravierende Schaltprobleme, die den Zevener jedoch nicht von der anspruchsvollen Kletterpartie ab Barnard Castle bis zur Schule von Brampton abhalten konnten. Am dritten Tag steuerte Bernd Kaminski einem vorgegebenen Bogen entlang auf den Wendepunkt in Edinburgh zu und durchfuhr die einsame Schottische Hochlandschaft, die ihn viel von einer „atemberaubend schönen Natur" erzählen lässt. Nach erneut kurzer Ruhe in Brampton kletterte der Zevener in aller Früh zurück über die heftigen Anstiege nach Barnard Castle. Noch am gleichen Tag erreichte er mit seinem inzwischen arg angeschlagenen Rennrad eine 20 Kilometer abseits der Route gelegene Fahrradwerkstatt in York, in der nach Fernunterstützung durch einen Fahrradprofi aus Scheeßel ein rettender Austausch der defekten Kurbelgarnitur durchgeführt werden konnte. Dank dieser umfangreichen Reparatur konnte Bernd Kaminski nun wieder volle Fahrt aufnehmen. Er erreichte noch am Abend Market Rasen und steuerte von dort nach kurzer Rast direkt auf das Ziel zu. Auch ein vierter Plattfuß, der noch sechs Kilometer vor dem Ziel eintrat, konnte ihn nicht davon abhalten am frühen Abend des fünften Tages ins Ziel zu fahren.

Samtgemeinde Zeven

Gemeindefrühstück in Zeven

„Segensspuren", so lautet der Titel des nächsten Gemeindefrühstücks der St.-Viti-Kirchengemeinde Zeven, das am Donnerstag, 22. August, von 9.30 bis 11.30 Uhr im „Haus der Jugend" (Bäckerstraße 28) stattfindet. Diakon Jens Heidemann möchte Besucher zu einem Lebensrückblick einladen.

Samtgemeinde Sittensen

Feuerwehrfest in Meckelsen

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Meckelsen richtet am Freitag, 23. August, Feuerwehrwettbewerbe nach Heimberg-Fuchs aus. Beginn der Wettkämpfe ist um 18.30 Uhr. Es folgt ein gemütliches Beisammensein mit anschließender Siegerehrung der Teams.

Samtgemeinde Selsingen

Kinderfest im Zirkuszelt

„Rund um das Zirkuszelt" lautet das Motto eines Kinderfestes in Farven, das am 25. August stattfindet. Dafür wird direkt hinter der Farvener Kirche ein Zirkuszelt aufgebaut. Eingeladen sind ab 14 Uhr alle Jungen und Mädchen, die Lust auf viel Spaß haben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Samtgemeinde Tarmstedt

Missionsfest in Wilstedt

Am Sonntag, 25. August, lädt die Kirchengemeinde Wilstedt zum diesjährigen Missionsfest ein. Beginnen wird das Fest um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche. Dabei wird Pastorin Stefanie Fendler die Predigt halten, die mit ihrem Mann elf Jahre im Auftrag des Missionswerkes Hermannsburg in Sibirien gearbeitet hat.

Freilichttheater fiel aus

Sittensen (hm). Das Wetter macht was es will: Insofern hatte die Niederdeutsche Bühne des VfL Sittensen Sonntagabend Pech, denn die vierte Aufführung der Bauernkomödie: „Wer hett de hett" fiel buchstäblich ins Wasser. Dauerregen zwang die Akteure, die Vorstellung ausfallen zu lassen. Wer für diesen Tag eine Eintrittskarte hatte, kann diese jedoch an den beiden folgenden Terminen: Freitag, 23. und Sonntag, 25. August, oder an dem Zusatztermin: Mittwoch, 28. August, einlösen.

Es gibt allerdings für den bisherigen Sitzplatz kein Anrecht. Beginn ist wie immer um 19.30 Uhr.

Flohmarkt noch bis Ende August

Rotenburg (Vb/sas). Noch bis Ende August lädt der Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek Rotenburg im Foyer des Kantor-Helmke-Hauses zum Stöbern ein. Aufgrund der Umarbeitung des gesamten Buch- und Medienbestandes auf ein neues Verbuchungssystem werden verstärkt veraltete, leicht beschädigte, schlecht genutzte und unansehnliche Titel aussortiert. Dazu gehören auch zahlreiche Hörbücher, CDs und DVDs. Alle Medien des Flohmarktes können gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Außerhalb der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kann diese auch in eine Kasse eingeworfen werden.

Nicht benötigt werden derzeit Bücherspenden von Privat, da der Platz zum Lagern vollkommen erschöpft ist. Wer eigene aussortierte Bücher abgeben möchte, wende sich bitte an das Karo oder stelle sie in den öffentlichen Bücherschrank in der Fußgängerzone.

Champagner für Sieg

68 Teilnehmer folgen Einladung

Golfclub Königshof

Sittensen (Vb/sb). Zum bereits fünften Mal lud der Golfclub Königshof in Sittensen zu einem „offenen Champagnerturnier" ein. Insgesamt nahmen 68 Teilnehmer – auch von auswärtigen Clubs – die Einladung an.

Gespielt wurde ein Vierer-Auswahldrive nach Stableford über 18 Löcher. 34 Paarungen ergaben 17 Vierer-Flights, um mit Kanonenstart auf die Runde zu gehen. Vor dem Start begrüßte Ladies-Captain Jutta Bockelmann die Gäste und lud sie zur Rundeneröffnung passenderweise zu einem Schluck Champagner ein.

Die Sieger des Turniers durften sich als Hauptgewinn über Champagnerflaschen freuen und die gingen an die Vorjahressieger im Brutto: Reinhard Winter, GC Gut Immenbeck und Olaf Glaubitz, GC Adendorf, die sich auch in diesem Jahr an die Spitze setzen konnten.

Moment mal!

Wenn Männer grillen...

Eigentlich bin ich ganz froh, dass das Wetter nicht mehr ganz so hochsommerlich ist, denn ständig bekam ich von meinem Mann zu hören: „Das Wetter ist doch so toll, wollen wir nicht grillen?" Die ersten Male ist man ja auch als Frau noch Feuer und Flamme, aber spätestens nach dem dritten Mal grillen, wächst der Frust.

Lassen wir doch einen Grillabend mal kurz Revue passieren: Die Frau kauft das Grillgut ein, sie macht den Salat, bereitet das Gemüse und den Nachtisch. Sie bereitet das Fleisch fürs Grillen vor, legt es auf ein Tablett, zusammen mit allen notwendigen Utensilien und trägt es nach draußen, wo der Mann schon mit einem Bier in der Hand vor dem Grill sitzt.

Und hier kommt der ganz wichtige Punkt des Ablaufs: Der Mann legt das Fleisch auf den Grill. Danach bringt die Frau die Teller und das Besteck nach draußen, sie informiert den Mann, dass das Fleisch am Anbrennen ist. Er dankt ihr für diese wichtige Information und bestellt gleich noch mal ein Bier bei ihr, während er sich um die Notlage kümmert. Und dann wieder ein ganz wichtiger Punkt: Der Mann nimmt das Fleisch vom Grill und gibt es der Frau, nachdem sie bereits die Teller, den Salat, das Brot, das Besteck, die Servietten und Saucen arrangiert und alles zum Tisch rausgebracht hat. Nach dem Essen räumt die Frau den Tisch ab, wäscht das Geschirr und wieder ganz wichtig: Alle loben den Mann für seine Kochkünste und danken ihm für das tolle Essen. Abschließend fragt der Mann die Frau, wie es ihr gefallen hat, mal nicht kochen zu müssen und wenn er dann sieht, dass sie leicht eingeschnappt wirkt, kommt er zu dem Schluss, dass man es Frauen sowieso nie Recht machen kann.

Sabine Schmidt